nelle Raninchen-Rugrichienen. Gie koftet

luchhandlung, Nageld.

feitung. für bie Boftkarte nicht landeszentrale in Stutt-nmköple" unterzeichnen, ie wiffen ichon!

und Donnerstag. ufhelternb.

chorn, — Densk und (Marl Jailer.), Rugolb.

0. Juli 1916.

wandien, Freun-

Rachricht, daß u, unfere liebe

lähle,

en im Allfer von

offermeister. im. 2 Uhr.

10. Juli 1916.

mir beute bie ohn und Bruber

Broß,

1, 11. Romp. eftorben ift.

it Familie.

11. Juli 1916.

Bräutigam

199 Nr. 27. le für Tapfer-

flichterfilllung im Machen für fein

Mrank. ebenen.

2 Uhr.

). Juli 1916.

eweise herzlicher unferer lieben

denfabrik 3fels-

Beritorbenen für vie unferen berg.

Beidwitter.

Er cheint ifiglio, mi Mus nahme bei Senn- und Jeffiage

Peris viertelföhrlich bier mit Arageriobs JE A, im Begirbsand 10 Km.-Werkeb: 40 .4, im Abeiger Wittellemberg 1.50 4 Momaty-Abounement nach Berbaltnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Ferniprecher Ifr. 29.

90. Bahrgang.

Boltidedikente Rr. 5113 Stutteert

Angeigen-Gebühr ifte bie einfpalt. Beile aus gemilhnlichen Schrift aber beren Raum bei einmal Einrichung 10 4. bei mehemaliger entiprechend Robati

Geillagen: Blauberftühden timb Billiftr. Sonnlagsblatt.

/紀 160

Mittwoch, ben 12. Juli

1916

Fruchtlose Massenopferung der Engländer und Franzosen.

griff in breiter Front belberfeits ber Strafe Bayanme-

Amtliches. Agl. Beramt Magold.

(Die Stadt.) Schulheißenamter merben mit Begag auf ole ignen gum Aushang übermittelle Bekanntimachung ber R. u. R. Defterreichifch-Ungarifden Gefanbichafe in Stuttgatt beireffenb neueritche Land. fturmmufterung ber Jahrglinge 1866 bis 1897 veranlagt, Die in ber Semeinde wohnhaften, in den Sahren 1866 bis 1897 geborenen öfterreichifden und ungarifchen Staatsangehörigen unter Androhung ber gu gemartigenben ftrengen Stroffolgen aufguforbern, fofort unter gleichzeitiger Ginfenbung ihrer Musmelspapiere und ber unbebingt erforberlichen gwei Pogphotographien, welche auf ber Bilbfeite mit ber eigenen Unterfcheit verfeben unb

lleber bie im Gemeinbebegirk fich aufhaltenben ofterreichifd-ungarifden Laubfturmpflichtigen ber porbezeichneten Geburtsjahrgange maren umgebenb Bergeichniffe mit Ungabe bes Geburisjahrs, ber Deimalgemeinde und der ge-nauen Wohnungsadreffe ber Dufterungspflichtigen ber R. und R. Gefandtichaft einzufenden.

auf ber Rickfeite von ber Orisbehorbe befiatigt fein miffen,

Den 10 Juli 1916

Mich bel ber Gefandtichaft angumelben.

Rommerell.

Un bie R. Co. Pfarramter. Die Begirfe Snunbe finbet

Mittiwoch, ben 19. Inli, 9 Hhr. in Anmelenheit bes Derm Braleten D. von Bermann fiatt.

Tagenordnung: 1. Brebigt in ber eo. Giabtkirdje (Bfarrer Woll-Cbhaufen)

Berhandlungen im Geftfaal bes Seminare: Daupigegenftanb : Lebren ber Erfahrung aus bem

Rriege für bie Gemeinbearbeit. Auf Act. 8 ber Didgesanspnobalordnung von 1901, 3.Bl. XII 6. 230 wirb hingewiejen.

Die Ramen ber weltfichen Abgeordneten find bis 16. Bali hieber anjugeigen.

Ragolb, ben 11. Juli 1916.

En. Dekanntomt: Bleiberer.

Der amtliche Tagesbericht.

BIB. Großes Sauptquartier, 11. Juli. Amtlich. (Tel.)

lanber nochmittage und nachts ftarfe Rrafte gum An-

Weitlicher Kriegeichauplas. Bwifchen Anere und Comme festen bie Eng.

Albert an. Rorbmefilich ber Strafe murben fie gufam. mengeichoffen, ehr es gum Rabtampf tam. Deftlich ber Strafe entiponnen fich heftige Rampfe im Zubrande bes Dorfes Contaimaifon und bes Balbes von Mamen. Die wiederholten Berinche bes Zeinbes, bas Balbchen non Trones wieber in Die Sand gu befommen, icheiterten unter großen blutigen Berluften für ihn und unter Einbufe con etwa 100 Gefangenen.

Sublich ber Comme murbe ber Anftnem pon Reger-Frangofen gegen die Sobe von Lamaifonnette mit übermaltigenbem Feuer empfangen. Einzelne Reger, die bis zu unferen Linien vorbrangen, fielen unter ben beutiden Bajanetten ober murben gefangen genommen.

Bel dem gefteen berichteten Wegenaugriff auf Barleug bileben 5 Offigiere, 147 Mann gefangen in unferer Sand. Die Artiflerietatigfeit mar im gangen Rampfabidmitt bedeutend. Unfer Eperefener unterband alle Angriffeabfichten bes Geinbes zwifden Bellon und Conecourt.

3m Maadgebiet fanden febr lebhafte Artiflerietampfe ftatt. Huf ber fibrigen Front ftellenweise gefteigertes Fener und mehrere ergebnistofe feindliche Gasangriffe. Batronillen und Gefunbungsabtei-Inugen unferer Gegner zeigten große Rührigheit. Gie merben überall abgewiefen. Bel Beintren (Lothr.) brang eine beutiche Abteilung nach umfangreicher Sprengung in ble ftart beichabigte frang. Stellung ein und nahm 60 Mann gefangen. And füblich von Luffe murben von einer Patronille Wefangene eingebracht.

Bei febr reger Fliegertätigfeit ift es ju gablreichen Buftgefrehten gekommen, in benen ber Reinb an der Comme und wefillch von Bongiers je 2 Fing. geuge verlor. Außerbem ift ein euglischer Doppelbeder bei Conreellette an ber Strafe Bapaume-Albert burch Abwehrfeuer hernntergeholt.

Deftlicher Rriegeichauplat:

Un der Front non ber Rifte bia Binsh feine befonderen Greigniffe. Bei Binsk Rube. Die ruffifche Beröffentlichung über bie Raumung der Stadt ift frei er-

Wegen bie Stochoblinie lief ber Gegner an Dielen Stellen vergeblich au, mit ftarten Rraften bei Czerewiszege, Sulewiege, Rorfmi, Janowia und beiberfeits ber Bahn Rowel-Rowno. Bei Onlewiege murbe er burd fraftigen Wegenftog über feine Stellung hinand gurudgeworfen. Er bilgte in biefen Rampjen über 700 Gefaugene und 8 Da. fdinengewehre ein.

Unfere Mliegergefdmaber haben Truppenand. labungen bel Borobeieja (Girede Baranomitfchi-Minsk) ansgiebig mit Bomben belegt und ihre Angriffe auf enffifche Unterfnufteorte Bfilich bes Stochobs wiederholt. Im Buftfampfe murbe je ein feindliches Aluggeng bei Woronticha (westlich von 3trin) und mefilich von Ctoneta abgeicheffen.

Armee bes Generals Grafen von Bothmer:

hatte ein Jagbtommando ein günftigee Gefecht fiib. lich bes Walbes von Burtanow und hat einige Duisend Gefangene eingebracht.

Balfanfriegeichauplag.

Die Loge ift unveranbert.

Oberfte Deeresleitung.

Die Offensive steht.

Der auf ben westlichen Rriegsschauplat entfanbte Rriegsberichtzuffalter Rart Rooner ichreibt bem Berl. Coli. Ang, aus bem Großen Dauptquartier vom 8. Buil :

Mun ift bie eifte Woche ber großen Offenfine an ber Besifront, gu ber fich bie gefomten freien Stogkrafte Engfands und Frankreichs zusammenballen, um in jest geichlossen Angralt bie deutsche Abwehrmaner einzurennen
und zu durchtlechen, vorüber. Die bisherigen Ergednisse
bieser höchsten, sus siber halbsähriger Borbereitung ruhenden Rraftanftrengung laffen fich fiberbilden, und bas Erreichte lagt fich in feften Worten umgreifen. Und biefe Worte find ban abinende Arteil über ble hodifliegenben Bline unferer Gegner, bie wieberum bie Bertielbung ber Deutichen aus Fraitkreich und Belgien als fichere Frucht Diefer Angriffskampfe' angeklindigt hatten. Die Offenfine fteht, steht feit brei Sagen, gerspfittert fich in erbitterten Gingel-kampfen an bem Ball unferer zweiten Stellungen, rennt ba und bort hartnäckig und mit schwankenbem Erfolge

Sterne.

Der Strom verhallt am Balbesranbe, Und nachtwarts ichieppt ber Tag bie Bürbe, Lammer bioben in ber Hiebe Und tiefes Dunkel bedit bie Lanbe.

Allevorts erfteht ein Fragen Ungeftillter, munber Stimmen Liditoliris, mo bie Sterne gilmmen, Die une niemaie Antwort fagen.

Wilhelm Schuffen.

Guftav Frentag und wir.

Am 13. Juli ift ber hundertite Geburtstag Guftan Breutags. Im Folgenben geben wir eine Ausleje aus

feinen "Gemischien Auffägen".
Bei ben beutichen Charakteren ift ber irogige Egoismus mit einer Dingabe an ibeale Empfin-bungen verbunben, die ben Deutschen feit ber Urzeit ein auffallenden Geprage gab und fle mehr als ihre Rorperkraft und kriegerifche Bucht ben Gegneen furchibar machte.

Was das Schickfal der Dobenstaufen fo tragifch geformi, mas ben großen Stant bes Mittelalters in ber Mitte bes 13. Jahrhunderts gerbrochen bat, bas mar im legten Grunde nur bas Refutiat von ungahligen Gindrlicken, welche

der Ruftur der alten Weit verbunden und gu Dienern berfelben gemacht hatten, damit bies Bolk fpater nach gahllofen Siegen und Rieberlagen ein Derrenvolk ber Sebe murbe.

Die beutsche Gesolgentreue ist noch vorhanden, und noch ebenso stark wie sie fie in der Urzeit war. Die Gegensätz haben sich geschieden, die großen For-berungen der Nation sind formuliert. Wir wissen, was wir wollen, und in deutscher Weise hat die Arbeit begonnen, bies Wollen populär zu machen. Ein großer Wille, ein erreichbares Ziel, praktisch und unserer Natur angemessene Mittel, dasseibe zu erreichen!

Wir find gegenwarig in ben Anfangen eines nationalen Lebens, melden bie Quellen ber Energie und Idtigkeit, Bilbung und Berftanbnis bes Lebens guerft und por allem in bem heimifchen Boben fucht.

Allgemeine Wehrpilicht macht eine Ration nicht nur im Rriege ftank, fie macht auch im Grieden

Erinnem wir une, wie bie Guten gur Beit ber Bater maren! Sorgen wir bafür, bag mir die ftolge Reblichkeit, Die Berochtung bes anspruchsvollen Scheins, und bie opferbereite Ringabe an ben Staat, bas beutsche Erbe, kannft febng, was bie Zeitung macht, mei Liaba!"

felt ber Urgeit Sinn und Berg bes beutschen Bolkes mit | welches fie uns hinterifegen, auch unferen Rachkommen mohlbewahrt fiberliefem !

Unverhoffte Wirfnug einer Zeitungeauzeige.

In einem Minchner Roffeehaus bat fich bas Geschicht-chen gugetragen. Man bejprach bie Ereigniffe ben Tages, guerft bom Rrieg, bann bon andern Dingen. Giner ergablte auch vom Tobe Linguers, ber fein Bermugen jum Teil ber gefchickten Anpreifung feiner Erzeugniffe im Anzeigenteil ber Beitungen verbankt haben foll. Gin alter Berr meinte, er glaube bas nicht. Da wandte fich fein Speg'l an ihn mit ben Worten:

"Da haft aber unrecht, Ragi, ba haft unrecht. Da muag i bir a G'ichicht erzählen, bie mir paffiert in. Alfo, i geh amal übern Marienplay. 's is icho fo leicht a Du-gend Jahrin ober mehr her. I war no a feicher Burich felbigsmal. Alfo, ba fiech i a bilbfaubers Mabel. Schlank wie a Tanne, lustige bieue Augerin, a schwarzbiaus Jackerl un a selche Sommerhitel. Sie schaugt her, i schaug hin; aber i hab ka Ielt ghabt. Also, i geh in do Ieitung und gib oans aus: Schlankes Fräusein, blond, blauduzig, usw. usw. Mariemplay usw. wied von Herrn usw. usw.

Er brach ab, wie um die Birkung feiner Borte gu erhoben. Der andere fragte auch reichlich neugierig, wie alle alten Detren auf berlei erpicht:

"Ra, Xaver, hot s' bir g'ichrieb'n?" "Freili! Breili! Un bon is bes Gunte: Sieben Brief'



immer wieber gegen bie Refte eines in Schutt gefcoffenen Dorfes, hat aber nicht mehr die gefchloffene und aus ber Tiefe kommende Rraft, Die notig mare, um bie Ranber des Bediens, in bas unfere Abmehrkräfte bie anbrangenben feinbilden Daffen fianten, merklich ju ermeitern. Urberblickt man nun die Gumme der in diefer eiften Woche gum Ausbruck gehommenen feindlichen Anftrengungen und bas Gefamtbild ihrer Erfolge, fo ergibt fich augenfällig bie Rotmenbigkeit, swifchen bem anffallend geringfügigen Bormartsfommen der englifden Baffen am Arcrebache und dem tieferen Borkommen der frangofifden Streitkräfte an ber Somme gu unterscheiden. Mahrend bie Englander bort reftlos in bas ingfte Randgebiet unferes früheren Limienzuges vermiefen bleiben und mit allen ihren, jum Teil gang außerorbentiich beftigen Unftrengungen unferer Front wirklich nur die Epidermis gerichrammen und veregen, ifi es ben um bie legten Soffnungen ihrer Sache leibenichaftfich hampfenden Frangolen boch immerhin gelungen, ftellenweife vier, fünf und feche Rilometer tief porgubringen, ebe fle gum Stehen gezwungen werben konnten. Der Sinmeis, daß bas non une befegte Land in der Richtung des non Weft nach Dit geführten Stofes eine Breite von 220 Rilometer migt, mag bie gerechte Bertung für bie praktifche Bedeutung biefes bisher großten Erfolges ber gemeinfamen Offenfine geben.

3m Abichnitt norblich ber Somme ift namentlich bas Gebiet an ber Strefe von Albert nach Bapaume, alfo ber Raum von La Boiffelle, von Doillers und Contalmaifon in den beiben legten Togen ber Schauplag beftiger Rampfe gewefen. Unter Ginfot fehr ftarker Rrafte kamen bie Enganber am 6. Juli nicht weniger als viermal in fomerftem Sturm und unter Unwendung von Mammenwerfern und erftidenden Gafen on unfere Stellung von Contal. mation heran, und ebenfooft murben fie von ben Unfrigen, beren helbenmilitige Sopferkeit fiber febes Lob erhaben ift, jurudgefrieben. Gle hoben Ganfende von Goten por unferen Linien guruchgelaffen, und wieber Saufende hat fich unfere Artiflerie, bie in glangenbem Bufammenwirken mit ber Infanterie feuerie, aus ben riickflutenben Maffen beraus. gegriffen. Im 7. Juli wieberholten fich trog biefer ichmeren Migerfolge und Berlufte bie Sturmverfuche bes Gegners während des gangen Tages aufs neue. Sie richte-ten sich in noch breiterem Jusammenhang als am sechsten gegen den Jug unserer auf Doillers-La Boisselle, Contalmatfon und Bagentin-le-Grand geftütten Berteidigungsftellung, konnten aber trog ber Anfegung febr gemaltiger Sturmtruppen und treg aller verfcwenberifchen Bormirkung durch Artillerie und Gan fo gut wie nichts erreichen. Die Linie murbe febr gut gehaften, und ber Sag hat ungehenere Meufdenopfer von den Siurmern gefordert. Ihr einziger Erfolg ift in dem Gindringen einer englifchen Stofigruppe in ein vorgeschobenes Grabenftilde bei La Boiffelle gu feben, doch find auch hier bie Rampfe noch im Gange. Auch in dem Rompleg ber Rampfe am Bafferlauf ber Comme und füblich bes Fluffes zeigt es fich beutlich, daß alle raftlofen und mit allen Mitteln angefesten Berfuche bet Frangofen, fich meiter ausgudehnen, in dem ficheren Gegendruck unferer Woffen ihr Biel gefunden haben. 3a, mehr noch, daß diefer Gegendruck ba und dort icon die Rroft gu angriffsmägigem Borgeben und gur Alleigewinnung von vorifbergebend verlorenem Beftg gewinnen will.

So ift es uns am 6. Juli gelungen, die für hurge Beit in die Sand des Wegners geratere Sobe nordlich von Dem, füblich ber Strafe von Albert nads Beronne, gurildigunehmen, und ebenfo bat biefer Wegenbruck am gleichen Tage beftig gegen die flibliche Bafts bes an die Somme gelehnten Staubedtens ber frangofifchen Offenfinkrafte gewirkl. Der 7. Jult brachte in dem norbfilblichen Bug unferer Abwehrfiellung ichmere feinbliche Feuerwirkungen auf bas von uns gehaltene Dorf Darbecourt fowie auf bie gleichfalls in unferem Befig befindlichen Soben bei Dem. Gegen den von weftlich Blaches bis füblich Eftrees in fübmeftlicher Richtung verlaufenden Ball unferer Berteibigungs-

Sie gerfielen in mutenbe Infanterlefturme gegen Bloches und Barleug und murben abgewiesen. Much die mit gro-Bem Rrafteaufwand im Raume beiberfeits von Mellon und bei Effrees ankommenben Angriffe batten Reinen Erfolg. hofteten den Jeind aber iberaus große Opfer.

Das beutiche Il-Boot in Amerita.

Baltirore, 11. Juli. 2018. Reuter. Das bier ongekommene beutiche Unterfeeboot namens "Deutschland" erhebt Anspruch barauf, ein unbewaffnetes Sanbeloichiff gu fein, bas Frachten führt. Geine Labung ift an Schuma-cher u. Co. in Baltimore konfigniert. Gie besteht aus Farbfioffen und Diediginen. Loke, ber Rommiffar der Lake Torpedo Company in Bridgeport (Connecticut) erblatte, er beabfichtige einen Brogen gegen bie "Demichland" anguftrengen, ba fie bie Batente ber Lake Company verlest habe. Die Offigiere ber "Deutschland" ftellen in Abrebe, bag bas Unterfeeboot von feindlichen Kriegeschiffen verfolgt murbe und erklaren, bag fie meber britifche noch frangofifche Rriegsichiffe gefeben haben. Ein Riftenfchugkutter folgte ber "Deutschland" auf ihrer Sahrt nach ber Chejepeake. Bai. Der Grund hierfur murbe nicht angegeben, aber es verlaufet, bag das U.Boot unter Aufficht bleiben folle. Die Firma Schumacher u. Co. ift Agentin bes Rorbbeutfcen Blogd.

Ueber bas eifte beutiche Danbelaunterfeeboot " Demifchland" berichtet bie "Boffiche Zeitung", bag im Derbft bes legien Sahres auf Beranloffung bes Berrn Alfred Lohmann eine besondere Rhederei gegrundet murde, bie ben Berkehr mit Handelstauchbooten mit Ueberfee aufnehmen follte. Diefe murbe am 8 Rommber 1915 in bas Sanbelsregifter Bremen eingeitagen als "Deutsche Ogeantheberei G. m. b. 5., Bremen", gegrilnbet burch ben Rorbbemiden Lionb, bie Deutiche Bank und Derrn Aifred Lohmann. Berichiebene biefer Boote felen im Bau. Die beiben erften "Deutich. land" und "Bremen" fcmammen bereits auf bem Dgean. Die Erbauerin ber "Deutschland" fei bie "Germania". Berit

in Riel. Der Führer ber "Deutschland" ift Rapitan Ronig. Amfterbam, 11. Juli. (GRG.) Der Kommanbant bes beutschen Unterfeeboots erklätte, laut Roin. 3ig., er merbe fo lange in Baltimore bleiben, bis bie Labung ongenommen fei. Das U. Boot ift nicht bewaffnet. Die Bemannung, bie 29 Mann gahlt, befteht nicht aus Angehörigen ber Raif. Marine, jondern aus gewöhnlichen Matroen. Am Eingang bes Safers von Bolitmore begegnete bem U.Boot ein Schleppbampfer, ber einen Lotfen an Bord fanbie, ber bos Schiff in ben Sofen brachte. En handelt ich bei biefem U-Boot alfo nicht um ein Kriegsichiff im eigentlichen Ginn bes Worts, fonbern um einen Unterfre-Transportbampfer.

G.R.G. Bur Dzeanfahrt des Tauchboots Deutschland" fchreibt die Rolner 3ig.: Der Djean ift burch ein beutiches Lauchboot burdquert worben, trog Wind und Better und Wibrigkeiten ber Clemente, Die in einem Schiff von der Art eines Tauchboots auch bei fconer Witterung gefährlich find. Das ift bie große Bedeutung biefer kurgen Radricht. Die zweite ift nicht minder bedeutend. Dit einer Ladung wertpoller Jarbftoffe ift bas beuische Tauchboot in Balitmore angekommen b, b. bie Blockabe ber Englander ift wieder einmal gu Schanden geworden por deutscher Tüchtigkeit und Findigkeit. Gruchilos hoben feindliche Schiffe unfer Unterfeeboot gu jagen verfucht; es hat feine Labung gludelich an Land gebracht. In Diefen wenigen Beilen liegt eine Welt von Bedeutung. Die Rachricht kommt fo fiberrafchenb, bag eine Bewertung im Sandumbreben nicht gegeben werben kann. Immerbin darf man auf das ungeheure hinmeifen, das in diefer Ueberwindung ber Raturgewalten liegt, einer Uebermindung burch beutsche Wiffenschaft und Technik. Als ber Rrieg ausbrach, faßte man den Aktionsradius noch gering — fo etwa auf eine Strecte nach England bin und gurlich murbe er veranschlagt. Einige Tage braufen galten ichon für eine bedeutende Leiftung. Dann überwanden bie beutichen Tauchboote ben Weg von Bilhelmshaven nach Ronftantinopel. Die Welt ftaunte und nun ift auch der Ogean begwungen ftellung kamen mehrere fehr heftige Angriffewellen vor. I worben burch ein bentiches Unterfeeboot.

To gelang es ihm auch, einen fehr tlichtigen gu finden. Er | mein neugekauftes Feld; fo war ber andere immer in bem twate ihn ale Bothano leiner Buter mit einem lebr anftanbigen Gehalte und mit ber Bebingung, bag er fich pon niemand etwas einreben laffe, am allerwenigften von ihm felber. Der Bertrag murbe unterzeichnet, und bie Manner fuhren recht gut mitelnander. Der Bermalter verftand feine Sachen treffitch, machte bas Gut nach und nach immer beffer, verliebte fich in basselbe, betrachtete es und behan-beite es gulegt wie fein eigenes, und gewöhnte fich, gu feinem Deren zu sagen, er solle fich nicht in fremde Sochen mischen; nur bag fie das Geld und Geldsachen in einer eigenen Trube behandelten, zu der jeder einen Schlüssel hatte, daß fie das Geld wie das eines Dritten ansahen und sich ihre Bezilge bavon auszahlten. Der Berwaiter hatte auch feine Wunderlichkeiten und ging namentlich in die Bucher und politischen Ansichten seines Derrn ein, so daß sie sich lieden, daß der Schlosherr immer in seinem Schlosse blieb, und daß der Berwaiter beine bessere Stelle verlangte. Beibe

Aber wie die Schickfale ber Menfchen manbelbar find, ber Bemalter geriet noch in feinen porgerlichten Jahren in

fchienen dasselbe Los des nicht verehelichten Lebens gezogen

Fallftricke eines Madchens und hetratete es. Run kam ein gang feltsames Berhaltnis über ben Schlogheren. Go wie der Berwalter fich als Eigentilmer bes Gutes betrochtete und feibes fo behandelte, fo betrachtete fich ber Schloghert als verheiratet. Wenn fein Berfich nach einem jungen Manne um, ber ihm sein Bermögen betwellten könne, und weil er mit seinem Berftanbe sehr malter immer auf ben Felbern, Wiesen, in den Wäldern gut die Eigenschaften anderer Menschen abzuschäften wußte, war und sagte: mein Haber, meine Baume, mein Holg,

Deutiche Alieger an ber englischen Rufte.

in For

unb be

trikula

Grund

Bei E

aud) S

bes "6

Doirar

perbot

richtet

Rellt.

Borge

Priffic

fetmes

ben 21

ift ber

entnim

空域的

C. 6

und bi

Schimb

mit 6

friiher

Friedr

Regim

Dektei

Curop

eine m

Melmi

gefan

mer n an bie

gemad

lim 3r

Die n

perkeh

amute

Die 1

angem

Erfau

Waffe bas

ansin

Rioffe

Shull

unb 1

flidt 6

und 3

Infol

hanbe

Stant

and

gum S

perfor

für et

getrod

an ba

jahrte

Berlin, 11. Juli. 28EB. (Amtlich.) 3wel beutiche Marinefluggeuge haben nachts vom 9. jum 10. Juli die Dafenanlagen und Riftenwerke von Sarwich und Dover mit Bomben belegt.

London, 10. Juli 2838. (Amilich.) Rury vor Mitternocht besuchten feindliche Fluggeuge bie Gudoftkufte. Es murden anscheinend ungefahr 5 Bomben abgeworfen. Bisher wurde bein Schaden gemeldet. Abwehtkanonen nahmen den Rampf gegen bie Fluggeuge auf.

London, 11. Juli. 2838. Amtlich. nachtliche Angriff auf Gubofi-Rent murbe von einem eingigen Fluggeng ausgeführt. Es murben 7 Bomben abgemorfen, bie außer einigen gerbrochenen Genftericheiben keinen Schaben perutfachten.

Berfentte Schiffe.

Beiersburg, 11. Juli. 2828. (Betereb. Telegr.-Ag.) Das Sofpitalichiff "Pperiobe" (358 Tonnen), im Jahre 1898 erbaut und mit 120 Blagen für Bermundete, befanb fich ohne Cokorie auf ber Fahrt von Batum, um Bermunbete aufgunehmen und trug alle Beichen bes Roten Rreuges, als es von einem feindlichen Unterfeeboot verfenat

wurde, ohne bag biefes es angehalten ober burchfucht hatte. Pmuiben, 11. Juli, WIB. Der Fifchlogger "Marte". ber fich auf ber Sahrt nach Scheveningen befand, haue 9 Mann pon bem Dampftramler "Reettruiba" an Borb, Der von einem Unterfeeboot in ben Grund gebohrt murbe. Sang, 11. Juli. 2838. Der Dampitromler "Gd.

103" murbe, wie aus Imuiben gemelbet wird, von einem beutichen U. Boot verfentt.

Bejehung bon Tanga burch bie Engländer.

London, 11. Juli. 2528. Amilich. General Smute berichtet: Tanga wurde am 7. Juli befest. Der Feind leiftete fdwaden Wiberfiand bei ber Raumung ber Stabt, nachbem er bie Wafferwerke gerfiort halte.

Der irifche Ansgleich.

London, 11. Juli. 2828. (Reuter.) Bremferminifter Asguith gab im Unterhaus einen kurgen Ueberblich fiber Die wichtigften Punkte bes trifden Ausgleichs. Dieje find: Die 6 Grafichaften von Uffter find ausgenommen. Das Parlament filt bas nationaliftifche Irland besteht aus ben gegenwärtigen Abgeordneten besfelben Gebiets im englifden Unterhaus. Das Gefet, bas ben Ausgleich enthalt, mirb Deer, Flotte und alle Angelegenheiten, die fich aus bem Kriege ergeben, ber ausschließlichen Berfügung ber Reicha-regierung vorbehalten. Die Abmochung bielbt mabrend des Krieges und noch 12 Monate barach in Kraft und kann verlangert werden, bis bas britifche Parlament bie Regierung Irlands für bie Dauer regelt. Asquith richtete fobann einen Appell an bas Daus, Die Gelegenheit gu ergreifen, bie vielleicht nie mieberkehren merbe, um gu einer Berfidnbigung gu kommen, Die ben Reen gu einem wickischen und bauernben Ausgleich enthalten konne.

Mus ber Zweiten Rammer.

w Bei ber Bergiung bes Bolietats im Finanganolduft be: 3meilen Rammer murbe mitgetellt, daß bie 3ahl ber mürttembergifden Fernfpredteilnehmer mahrend bes Rrieges um 3179 guruckgegangen fel, im Begiet Stuttgart allein um 2116. Der monatliche Umfat bes Bolifcheckverkehrs hat fich von 187 Millionen auf 284 Millionen Mark gesteigert. Der Ueberschuß des Postetats beiftust sich auf 7,6 Millionen Mark. Der Feldpoftverkehr hat in gang außerordentlichem Maße zugenommen. Bis Ende Mai dieses Jahres wurden aus Wilrtemberg rund 1 200 000 Briefbeutel ins Gelb beforbert. In Boftanmeifungen mutden 45 000 mit einem Beirag von 21/9 Dill. Dark ins Felb und 880 000 Anweisungen mit einem Betrag non 40 Mill. Mark aus dem Felb versandt. Jum Deeres-bienst hat die württembergische Post 46 Prozent ihres Perfonalbeftandes abgegeben. Die neue Reicheabgabe mirb

Schloffe und fagte; unfer Raften, unfere Ausficht, unfere neuen Gerate, unjere Rinber.

Go wie ber Bermalter und ber Schlogherr friiher immer an demfelben Tifche gespeift hatten, fo blieb es auch jest, und ber Schlogherr fpeifte mit ber Famile ben Berwaltere. Da einmal Rinber kamen, ba zeigte es fich recht, wie fehr ber Schlogherr zu bem Familtenleben geeignet gewesen witre: denn er war ein Kinderfreund, und die Rinder merkien das sehr bald, und es kam die Tatsache gum Borscheine, daß alle vier zu dem Schlößherrn "du" sagten, es war ihnen mit aller Strenge nicht adzugewöhnen. er war froh darfiber und ware betrübt geworden, wenn es ihnen abzugewöhnen gewesen mare. Die Schlosbewohner wohnten alle in demselben Flügel, und wenn ein Fremder gekommen ware, der die Berhältnisse nicht gekonnt hatte, o wirde er geglaubt haben, ber Schloghert fei ein alter Bermanbter, ber unter feinen Angehörigen feine letten Toge

Das erfte Rind, welches bem Bermalter geboren murbe, war ein Mabchen. Es bekam den Namen Ludmilla. Der Schloftherr wollte es nicht fo nennen, er nannte es nut immer abgefellitzt Luin.

Das zweite Rind mar ein Rnabe, Alfred, bas britte ein Madden, Riara, und das vierte ein Rnabe, Julius. Damit war die Reihe abgefchloffen, es erfchienen beine

Fortfegung folgt.

Bergmilch

Bon Abalbert Stifter. (Fortfehung.)

Wenn ber Schlogherr es auch aufgegeben butte, fein Derg noch an eine Frau zu hängen, jo war dies nicht auch mit Freunden der Jall. Er hatte soiche immer gehabt, und da er alt wurde, bekam er derselben noch mehr. Ja, sogar die Frauen wurden ihm wieder zugetoner, freilich nicht in dem Sinne, daß sie ihn hätten eheischen wollen, denn ba er alter murbe, flochen feine Wunderlichkeiten, obmobil fie noch größer geworden maren, nicht mehr so hervor; ja, fie wurden, da fie von Wit und Sindidungakraft unterftitigt wurden, jur Lebhastigkeit, die einen alten Mann gang besonders giert, und er wurde liberali liebenswirdig geheißen.

such seine körperliche Richtstimmung verschwand, da man Schönheit und Uebereinstimmung bei einem Alten nicht suchte. Unter seinen Freunden war der erste und geliebteste sein eigener Berwalter. Schon in früher Jugend — und er ist sehr stille sum Besitze seines Bermögens gelangt — sah er ein, daß er durch seine Einbildungskraft sich zu Bersuchen, seien Abänderungen, ja zu Bernachlässigungen seines Anweiens hinreisen lasse, die namentlich im Landbaue siets von schlechten Erfolgen begleitet sind. Daher sah er sich nach einem iungen Manne um, der ihm sein Bermögen

LANDKREIS 📚

englischen Rufte. milidi.) 3mel beutsche 9. gum 10. Jult bie Darwich und Dover

ich.) Kurg vor Mitterbie Gildofiküfte. Es ben abgeworfen. Bis-Abmehrkanonen nahe au .

Imilid. Der mitterpurde pon einem einrben 7 Bomben abgeen Genftericheiben kei-

He.

(Betersb. Telegr.-Ag.) Tonnen), im Jahre ir Bermunbete, befanb on Batum, um Berle Beichen bes Roten n Unterfeeboot verfenkt n ober burchfucht hätte. Fifchlogger "Marie" ingen befand, hatte 9 ertruiba" an Borb. brund gebohrt murbe. Dampftramler . Sch. elbei wirb, von einem

die Engländer. ilich. General Smuts ili befest. Der Feind Raumung ber Stadt, haite.

leich. ter.) Premierminifter irgen Ueberblick fiber isgleichs. Dieje find: ausgenommen. Das land befteht aus ben Bebiets im englifchen ungleich enthält, wird ien, bie fich aus dem Berfügung ber Reicheshung bleibt mabrend anach in Reaft und itische Parlament bie elt. Requith richtete bie Gelegenheit gu ermerbe, um gu einer Bern ju einem wirkli-

tammer.

en könne.

its im Finanzausichuk lt, daß bie 3ahl ber er während des Krie-Begirk Stuttgart alat des Politigediver-284 Millionen Mork lats beldluft fich auf serkehr hat in gang 1. Bis Ende Mai erg rund 1 200 000 3offanmelfungen mur-21/2 Mill. Math ins einem Betrag non andt. Zum Deeres-46 Brogent Ihres 1: Reichsabgabe mirb

andere immer in bem tfere Ausficht, unfere

er Schloghert früher itten, fo blieb es auch ber Familie den Berba zeigte es fich recht. amilienleben geeignet inberfreund, und bie es kam die Tatfache n Schlogherrn "bu" nicht abzugewöhnen, geworben, wenn es Die Schlogbewohner wenn ein Frembet nicht gekonnt hatte, logherr fei ein alter gen feine letten Toge

palter geboren wurde, men Lubmilla. Der er nannte es mur

Allfred, ban britte ein Knabe, Julius. n, es erfchienen beine

Fortfetjung folgt.

in Form von Baufchbeträgen an bie Reichskaffe abgeführt und bem Boftausgleichsbeitag werben kunftig ftatt ber ma-trikularmößigen Berechnung bie Bebuhreneinnahmen gu Grunde gelegt, was nach ben vorläufigen Schätzungen für ble fubbeutichen Refervatftaaten non Botteil fein wirb. Bei Ginführung ber Reichsabgabe werden in Württemberg auch Ortspoftkarten ju 51/2 Bf. hergeftellt.

Bermischte Nachrichten.

Bern, 11. Juli. 2838. Der Sonberberichterflatter bes "Secolo" brabtet aus Saloniki, bag viele griechifche Solbaten aus ben bulgarifchen Dorfern Dagebontens bei Doiran Die Grenge überfdritten, um fich in bas bulgarifche

Deer einreihen zu laffen. Barts, 11. Sult. 2528. Die Bemühungen ber frangöfifchen Induftrlegweige, die fich burch Englande Ausfuhrverbot gefdhrbet fühlten, haben Erfolg gehabt. In Paris ift ein Bureau bes englischen Sanbelsminifteriums eingerichtet morden, bas besondere Aussuhrerlaubnisscheine aus-

Buenos-Aires, 11. Juli, WEB. (Agence Hovas.) Borgeftern gab nach ber Truppenichau ein Inbiolouum, das erhlärte Anarchift gu fein, einen Revolverichus auf ben Brafibenten ber Republik ab, ber fich auf bem Balkon feines Balaftes befand und verlette ibn. Der Dann, bet den Anichlag auf ben Brafibenien ber Republik machte,

ift der argentinische Anarchist Johann Mandrini.
Berlin, 11. Juli. WIB. Schweizerischen Blättern entnimmt der Berliner Lokalanzeiger" eine Meldung, nach der Sir Roger Casement schwer erkrankt sein soll.

Aus Stadt und Land.

Magold, 12. Juli 1916.

Alexander Mirentalet. Das Berbienfikreng mit Schwertern murbe verlichen: E. Schilling von Oberseitingen, Inh. bes Eif. Rreuges und ber Gilb. Berbienstmedaille.

Dem Gefreiten Georg Schmibt, Sohn der Marie Schmibt von Egenhaufen, murbe bas Bant, Berbienfikreug

mit Schwertern unter Bejörderung jum Unteroffizier verliehen. Das Siferne Rreug II. Rioffe murbe dem Gefreiten Eugen I an k bei einer preuglichen Radfahrerkompanie, früber Elektromonteur in Rogold, verlieben.

Die Gilberne Berbienftmebaille erhielt ber Refervift Briebrich Gadenheimer von Cbhaufen, beim Grenabler-Regiment Mr. 119, g. 31. in Garnifon.

C Rriegefinberfommunion. Cinem papfilichen Dekret vom 26. Junt gufolge, wird es famtlichen Bifchofen Europas gar Bflicht gemacht, am Sonntag ben 30. Juli, am zweiten Sahrestage bes Ausbruch bes Belikrieges, eine möglichft feierliche Rinderkommunion, nach befonberer Meinung des Bapites in allen Rirchen gu veranftalten.

Borficht bei Mitteilungen an bentiche Rriege. gefangene im Ansland. Amtlich wird mitgeteilt : 3mmer wieber wird die Beobachtung gemacht, bag in Briefen an bie beutschen Rriegsgefangenen im Ausland von ihren Angehörigen Mittellungen fiber Ereigniffe in Deutschland 3. B. Bahnbauten, Errichtung befonderer Fabriken u. f. m. gemacht werben, beren Bekanntmerben bet unferen Feinben im Intereffe ber Landesverteidigung hochft unerwlinicht ift. Die mit unferen Rriegngefangenen im Ausland in Briefverkehr fiebende Bevolkerung kann nur auf bas Einbringlichfte ermahnt merben, in ihren Briefen alle Angaben bie irgend wie mit unferen militärifchen Magnahmen im Bu-

fammenhangt fieben honnten, ju vermeiben. p Die Reifezeugniffe ber fog, Rriegeprimaner. Die württ. Unterichisverwaltung bat die Schulvorffanbe angewiefen, ben Rriegsteilnehmern, ble freiwillig ober in Erfüllung ihrer Dienfipflicht von ber Schule meg unter bie Baffen ober in ben Sanitatiobienft getreten finb, nummehr bas Zeugnis ber Sochichulreife ohne besondere Prufung auszustellen, falls fie im Sommer 1914 bedingungslos in bie 8. ober im Sommer 1915 bedingungelos in bie 9. Riaffe verfett worben und bann ausgetreten find, ober wenn fie bei Mustritt mafrend bes Schuifahrs 1914/15 orbentliche Schiller ber Rlaffe 8, bei Austritt mahrend bes Schulinhes 1915/16 orbentliche Schiller ber Rlaffe 9 maren. Mit biefem Rotreifezeugnis werden fle an den wilrit. und bantifchen Sochichulen und außerbem an der Univerflift Stragburg als ordentliche Studierende aufgenommen und ju ben wirit. Staatsprufungen zugelaffen. Bezüglich ber Julasjung an den anderen beutschen Hochschulen schwe-ben noch Berhandlungen, ebenso auch hinsichtlich der In-tassung zu den reichsrechtlich geregelten ärzilichen und tier-ärzilichen Bellsungen.

p Gine wichtige Enticheibung für Gewerbetreibenbe bat der Gemerbeschultat in Eglingen getroffen, Infolge Reiegalieferungen war eine Reihe von Lehrlingen, bie jum Besuch ber Gewerbeschule verpflichtet waren, ba-von entbunden morben, ba Mangel an Arbeitskräften vor-handen war. Dinsichtlich ber Frage ber Bezahlung bes Schulgelbs ftellie fich ber Gewerbeschulrat einmütig auf ben Standpunkt, daß in Diefem Falle ber Arbeitgeber, ber fa auch den Rugen baraus gieht, verpflichtet ift, bas Schulgelb für ben Lehrling ju entrichten.

Cammelt bie Steine ber Rirfden, Aprilojen und Bflaumen! Wem die Fett- und Geifenknappheit jum Bewußtfein gekommen ift, wird keinen Steinobftkern verloren geben laffen. Dundert Ririchenfteine geben Del für eine Bortion Golot! Durum gebt bie geworfchenen und getrodineten Steine ber Kirichen, Aprikofen und Pflaumen an bas Rote Kreng, ben Nationalen Frauendienft ober an die Schulen. Der Etibs ber Sammlung fließt ber Wohlfahrtepflege gu.

Saiterbach. Wir haben hier nun auch wieber einen neuen Ortogeiftlichen. Legten Dittmoch, ben 5. Juli, pormittags murbe ber vorerft als Amisverwefer hieber berufene Derr Stadtpfarrer Enth aus Schwalgern mit feiner Gemahlin vom Ritchengemeinberat mit Juhrwerken an ber Bahn abgeholt und unter bem Gelaute ber Richenglocken ins feftlich bekrangte Stabtpfarrhaus geleitet, mo fich gum ehrenben Empfang bie Beamten, fowle Gemeinberat und Burgetausschuft, umrahmt von einer großen 3abl Einwohnern und ber gefamten gablreichen Schuljugenb, einfanden. Bergliche Begrufungemorte wurden ebenfo berglich emblbert in ber Soffnung, daß fich die beiberfeitigen Erwartungen voll und gang erfüllen mochten, jum Gegen nicht gulegt für unfere burch den Rrieg icon fo ichmer beimgefuchte Stadipfart-

. Saiterbach. Wir haben leiber ichon wieder einen meiteren Tiauerfall vom Felbe gu melben. Es betrifft ben Gotilieb Delber, Feldwebel beim Infanterie-Regt. 180, Cohn bes 211-Balbhornwirt Griebrich Selber von bier. Auger ihm fiehen noch zwei weitere Brilber im Felbe. Er murbe ichmer vermundet und ftorb am legten Samstag in einem Gelblagarent. Er ift burch fein gutes Berhalten und burch feine hervorragenben Berbienfte gum Felbmebel beforbert morben und erhielt bas Elferne Rreug 2. Riaffe, fowie bie Silb. Berbienftmebaille. Chre feinem Andenken!

Gefreite Gottlieb Rrauf von hier, ber frifter als Raufmann in ben Bereinigten Dedtenfabriken Calm beichäfilgt mor. 23 Monate ftand er im Feld und ift für Tapferheit und Treue mit ber Gilb. Berbienftmebaille ausgezeichnet worden. Gein Seibentod wird hier allgemein beklogt, ba er fiberall geschägt und geachtet wurde. Ehre feinem Unbenken!

And ben Rachbarbegirten.

h Bunbringen. Bon großem Leib murbe die Jo-milie bes Ronrad Lohrer, Schreiners bier, beimgefucht, Am legten Samstag kam bie Trauerkunde an, bag ber Samilienvater, ber feit Rriegsbeginn im Felbe fieht, am erften Tage ber engl.-frangof. Offenfive (1. 7. 16) burch Artilleriegeschof gesallen fel und fein Grab gesunden habe. Er ruhe im Frieden !

p Tubingen. Die ordentliche Projeffor für Moral-und Boftoraltheologie an der hatholifd-theologiichen Sakultat ber Universität Tilbingen murbe bem Beivatgelehrten Dr. Dito Schilling in Minchen übertragen.

r Binflingen. Auf bem bekannten Festplat Rebelhoble ift bie Wirtichaftshutte niedergebrannt worden.

r Tuttlingen. Als ber Müller Fren in ber Bronner Milhle mit seinem Juhrwerk heimsuhr, kam ihm fein 2 Sahte altes Rind entgegen, bas er, um ihm eine Freude gu machen, auf ben Wagen feste. Sang unverfebens gogen Die Tiere ploglich an und burch ben Ruck wurde bas Rind unter den Wagen geschleubert, sodaß bie Raber über ihn hirmeggingen. Noch in der Nacht ift es an den dabei erlittenen Berlegungen geftorben.

r Biefenftetten. Auf einem Birfchgang bat Dauptlehrer Sank im Wolbe auf ber Markung Empfingen brei ausgeriffene frangofifche Gefangene feftgenommen.

Rechtspflege.

r Tübingen. Am 19. Marg bs. Is, ift ble 20jah-rige Dierstmagb Bithelmine Juchs von Siehbichfur im Balbe bei Weitenichwann burch ben 18jageigen Bauernsohn Johannes Stahl non Weltenschmann, ber bos Mab-chen zum Geschliechtsverkehr, ber nicht ohne Folgen blieb, verleitet hatte, nachts erbroffelt worben. Der Morber lieh bie Leiche mit bem Strick um ben hals im Gebilich liegen, um ben Anichein bes Gelbitmorbs zu erwecken. In ber Schwurgerichtsiftjung hat Stahl fein Gefiandnis, bag er bas Dlabchen getoiet habe, um bas Berbattnis mit einem anderen Dabden nicht zu gefahrben, wieberholt. Die Beichworenen erkannten ihn bes Morbes fculbig, marauf er gum Tobe verurteilt murbe.

Ronfurd. Gröffnung. R. Umtsgericht Backnang. Werk. und Robitofigenoffenschaft Delthandwerker Mithatte, c. G. in. b. S. in Althune.

Legte Nachrichten.

(Sämtliche G.K.G.)

Roln, 12. Juli. Tel. Aus Bafbington wird ber Roin. 3. gemeibet: Die erwartete und ftark bezweifelte Anfauft bes beutiden Unterfechanbeleboots "Dentichland" an der oirginischen Rufte erregte das größte Auffeben. Rach Angabe des Raptidns des Bootes ift es am 22. Juni abgefahren und um 4 Tage aufgehalten mor-ben, baß es von feinblichen Rriegnichiffen entbeckt und verfolgt wurde. Das Tauchboot ift in ausgegeichnetem Buftanbe.

Die atlantische Kilfte war seit einer Woche stack be-wacht; die 3-Meilenzone erreichte das Boot 150 Meilen fiddlich vom Rap Henry. Dort blieb es unentbeckt, dis es bom Laifenboot "Birginia" angehalten und bon beffen Raplian angerufen murbe. Dann rief ber Glihrer bes Tauchboots durch bas Megaphon hinliber, das Schiff fei ein Untermaffer Dampfer mit Ramen "Deutschland". Der Lotfe wurde an Bord des Tauchboots außerst zuworkommend behandelt. Richts murbe verfucht, irgend etwas gu

Das Staatsbepartement fieht ifich por einem febr ernften biplomatifchen Broblem, befonbers beshaib, well ber britifche Botichafter Darauf beftebe, bag bas Schiff als ein Rriegofchiff angefeben werde und infolgebeffen nur 24 Stunden im Dafen bermeilen burfe. Lanfing bagegen

hat einige Tage guoor ethiart, bas Schiff militbe als Sanbeloichiff angefeben werden, wenn es ben Charakter eines

folden aufweife. (R. E.) Ber Rriegsberichterftatter ber Grief. 3tg. ichreibt über ben Berfuch ber Ruffen, fich burch einen Stoft in flibmeftlicher Richtung Baranowitfchi ju bemachtigen : Das allgemeine Ergebnis ift bisher, bag bie Ruffen einen gang minimalen Gelanbege-minn mit erfchreckenben Opfern bezahlten. Borgehenbe Batrouillen fanben bie Mulben por unferen Stellungen gefüllt mit ruffifchen Leichen. Unfere Truppen hatten fich gich geschlogen. Much nochbem Graben und Stellungen im Trommelfeuer völlig eingeebnet waren, hielten fie in Granaten-lochern aus. (R. I.)

Bien, 11. Juli. 2828. Amtliche Mittellung pom 11. Bull, mittags

Ruffifder Rriegefchauplan

In ber Bufowing keine besonderen Ereigniffe. Bei Babie und Czeremong wiefen unfere Truppen ruffifche Borftoge gurlick. Weiter nordlich bis an ben oberen Stochod bauert, von erfolgreichen Unternehmungen unferer Sagbkommanbos bei Burkanow abgefeben, die Rampfpaufe an.

Bei Gokul brachen überlegene ruffifche Mugriffe bor unferen Binberniffen gufammen. Bergeblich bemühte fich ber Feind, feine guruckflutenben Daffen burch bas Feuer feiner Gefchuge und Mafchinengewehre gum

Steben gu bringen.

Bei Bulowicze am Stochod wurde ber Gegner burch benifche und öfterreichifch-ungarifche Rrafte nach erbitterten und wechfelvollen Rampfen geworfen. Auch verschiedene andere Borftoge, Die der Feind im Stachodgebiet unternahm, icheiterten völlig.

Italienifcher Ariegefchauplan.

Beftern fanden feine Jufanteriefampfe von Bebentung ftatt. Bobireiche feinbliche II-berläufer beftätigen bie befonders ichmeren Berlufte ber Bialiener bei ihren Ungriffen öftlich ber Cima Dieci.

Unjete Ceefingzeuge beiegten militarijche Anlagen und ben Bahnhof von Latifana mit Bomben, Die mehrere große Brande verursachten. Feindliche Flieger marfen in ben Judicarien auf Tione Bomben ab,

Züdöftlicher Ariegefchauplau. Mufter geitweitigem Geblantel an ber unteren

Bojufa nichts von Belang.

Stimmen aus ber Deffeutlichfeit.

(Bur bie in biefem Tell erichebnenben Urtibel übernehmen wir nur bie prefgefegliche Berantwortung. Die Schriftleitung.)

Das Ginmodjen bon Beeren ohne Buder. Da es angefichts ber Budierknapphelt in biefem Sahr nicht möglich ift, Beeren und Obfi in der althergebrachten Weife für ben Saucholt haltbar gu machen, fo feben mir uns genotigt, ums ben verschiebenen Arten bes gudierlofen Ginmachens gugumenben. Seht gut bewährt bat fich bas fog. "Leuthold'iche Offenversahren". Safte, Beeren, auch andere gerichmittene Früchte werben fest in Flaschen gefüllt bis 8 cm unter den Rand. Dieje Flafdjen merben blerauf ohne Berfclug bicht aneinander in einen mit haltem ober angewärmtem Baffer gefüllten Reffel gestellt, fo bag bie Flaschen-halfe noch einige Zentimeter über bas Waffer emporrogen: Run wird bas Baffer im bedeckten Reffel jum Gleben gebracht und 10 Minuten kochend erhalten. Dierauf wird eine Glafche nach ber anbern bem Reffel entnommen, auf einen Solgtifch geftellt, mobei Bugluft ftreng vermieben merben muß und nun fofort mit neuem, gebrühtem Rork mitteift einer Rockmofchine verichloffen. Lettere ift icon gum Breife von 1 . gu bekommen. Es konnen nur folche Rocke Bermenbung finden, die oben und unten ben gleichen Durchmeffer haben. Hun meiden die Flaschen in einen Rorb gelegt und por bem Erkalten mit dem Ropf in gefchmolgenen Baraffin getaucht. Diegu hann jedes gewöhnliche Baraffinlicht verwendet werben. Die Flafden werben liegend in kilhlem Raume aufbewahrt. Diefes Berfahren hat ben Borgug ber Ginfachheit und Billigkeit, benn es konnen alle Arten von Flafchen, auch Mineralmaffe:kriige, gut gereinigt, hiebei verwendet werben.

Gine andere billige Att, Friichte mit gang wenig Bukher haltbar gu machen, ift bas Einlegen in geschweselten Glafern. Es konnen hiegu alle vorhandenen Einmachglafer permenbet merben. Die Frlichte werben mit gang menig Budter (auf 15-20 Bib. Friichte 1 Bib. Bucker) und et-was Baffer aufgekocht. Auf einer Unferlage von Blech ober Stein wird ein Stucken Gewurzichwefel angegunder, bas Einmachglas barüber geftillpt, bis es fich mit Schwefeldampf gefüllt hat, dann rojd umgedreht und mit einem Dediel verichloffen, bis bie beigen Gruchte eingefüllt werben konnen. Obenauf mirb noch gefchmefelt und bas Glas fo-

fort mit seuchtem Pergomentpapiet sest zugedunden.
Um das Eingemachte sawohl von der ersten als von der zweiten Methode zum Gebrauch fertig zu stellen, wird entweder immer nach Geschmack gesüßt, um den Inhalt als Dunstobst auf den Mittage- oder Abendtisch zu bringen oder wird das Eingemachte mit eiwas mehr Jucker zu Gedig bick eingekocht.

Diefe einfachen Berfahren ermöglichen es jeber Dausfrau trog der Buckerknappheit fich mit einem reichlichen Borrat von Eingemachtem ju verfeben, was im Bittereffe ber Bolksernahrung nicht beingend genug empfohlen merben

Mutmaßl. Wetter am Freitag und Camstag. Trocken und warm

In bie Schriftleitung verantwortlich : R. C | corn, - Pend und Berlag ber G, ED. Int ferifden Buchtruderei (Ruri Jaffer.), Angold.

des Stv. Generalkommandos XIII, R.B. Armeekorps.

Das fin. Generalkommando ift bereit, ber Landwirtichaft auch für bie bieofdhrige allgemeine Ernte burch kurgere Beurlaubung geeigneter immobiler Mannichaften auf Antrag auszuheisen, soweit es die militärlichen Balbabteilungen hintere, mittlere

Derartige Ernteurlaubsgesuche sind unter Bentitzung eines besonderen und vorbere Banne und Jangemer Steig, jowie Schafhaushang, zum 100 Stuck zu 2 - erhöllslich) bem fiv. Generalkommando, Abila II - Berkauf : 100 Stude gu 2 . erhaltlich) dem fiv. Generalkommando, Abilg. II g L, Blichfenftrage 62 III unmittelbar nach Begulachtung burch bie Oris-

In befonders bringenden g. B. burch die Billerungaverhaltniffe bervorgerufenen Gallen find die Erfattruppentelle angewiefen, Silfomannichaften an bie bem jeweiligen Barnifonsort benachbarten Gemeinben (übriges Burgerreifig) in Abil. porb. begm, landwirischaftlichen Betriebe nach ber ben Rgl. Oberamtern in ber Banne. Berfügung II g L Rr. 612 nom 23. 6. bekannt gemochten Einteitung Bufommenkunft beim Winterbriichte. vorläufig abzugeben, soweit en fich nicht um namentlich angeforbeite Leute banbelt.

Bur im Gelbe befindliche Truppenfelle ift augerbem bie Begutachtung burch ble Oberamter geboten. Gir ble Entichelbung legigenannter Befuche find ausschließlich die mobilen Rommandobehörden im Felde guftandig. Du die Schlagkraft ber Feldtruppen nicht gemindert werden bart, milfen Urlaubsgefuche für Die Angehörigen Des Felbbeeres und ber Ctappentruppen auf beingenbe Ausnahmefalle beichränkt bleiben. Insbesondere find Befuche fur erft gur Deuerate beutlaubt gemejene Mannichaften aussichtelos, außerbem wirken folche infolge der unnitgen Arbeitsbelaftung nur hemmend auf die mitklich bringenben Antroge.

Die guftanbigen Behoeben wollen baber bie Befuche auf bas tatfachliche U laubebedirfnis forgiditig veilfen und im Intereffe einer gerechten Zuweisung namentlich barauf bebacht fein, bag Urlaubsbeginn und Dauer den Berhaltniffen entsprechend beantragt wird. Bet ber gur Berfügung ftebenden beidrankten Angehl von Silfer annichaften ift meife Maghaltung im allgemeinen Intereffe geboten.

Stuttgart, ben 1. 3uft 1916.

p. Schaefer.

Liebesgabenfammlung.

Weiter find bei bem Unterzeichnelen eingegangen : Samml. Balb. borf 1 S. Rartoff., 1 Pfd. Würfelgucker; Berg und Schmid 1 Bir. Burfelgucker; Rinderschiller Gulg 134 Eter; Samml. Belhingen 165 Cier; Samml. Simmersfeld 3 S. Rantoffeln; Fr. Fabr. Diöffel 45 Gier, 1 Rb. Nepfel; Rinderschüller Roberborf durch Frl. Walter 51 Eter; burch Fr. Ap. Schoerner, Wildberg 6 Gier; burch Fr. Stadtplarrer Megger, Halter Rempf, Ebhaufen Kactoff., burch für Anfang August gesucht. Fr. Ap. Schoerner, Wildberg 1 Ft. Coft, 1 P. Pulswähmer, 1 Stutmbaube; Gartner Schuster 6 Ft. Dunstberener; Samml. Glittlingen 30 Rotenberest Gier, 10 Ganfeeler, 1 S. Rattoff.; Schulerfammlung Emmingen 103 Gier; Raufm. Beller 200 Bigaretten; Raufm. Rnocel 100 Bigaretten; durch Pfarramt Böfingen 9 B. Socken, 3 B Pulowärmer, 1 Sturm-haube, 4 Ohrenichfilger; Fr. Weimer, Ebhaufen 2 Ri Himbeerfait; Fr. Fabr. Diöffel 3 Kb. Acpfel; Gammil. Simmerofeld 12 Pfb. Butter; durch Hptl. Fortenbocher, Rohrdorf 3 S. Kartoff, 153 Gier, Safat, 8 31. Saft, 2 Fl. Bohnen; Samml. Sulg 918 Eier, 1/9 Pid. Kaffee, (als zweites Mädchen.)
100 Zigarren; Halber, Ifeishaufen 1 Büche Honig: Samml. Gillitingen
87 Cier, 2 Fl. Limonaberstenz, 1 Bid. Kaffee; Samml. Simmersfeld
23 Pid. Butter, 395 Cier, 1 Pid. Honig: 1 S. Dörrobst; Fr. Sandler
1 Gi. Dunftobst; Samml. Gulz 44 Meler Leinwand, 7 Meter
1 Bare Baumwollflanell, 6 Meier Handtuchstoff, 1 gebr. Hend; Hil. Schert, Birtschaft, Bäckerei (evi. Eckhaus) Pfrondorf, Neltun; Sammi. Simmersseld 8 Pfd. Butter, 16 Cler; Wirtschaft, Bäckerei (evi. Eckhaus) Fr. E. Zasser Zeitschriften; Holder Jelschausen 40 Cier; A. Aleinhardt, hier oder Umgegend. Besitzer Efficingen 60 Cier; Semodi. Alunginger 4 Fl. Sost; F. J. M. 1 Appl Eingemachtes; Sammi. Simmersseld 45 Cier, 5½ Pfd. Zucker, 2 Pfd. postlogernd Frendenstadt. Butter; Biefle 1 Rb Salat und Rettich; Spil, Bartholomai, Ueberberg 1 Rb. Heidelbeeren; Dreber, Sulz 1 Rb. Salat; Ronebamp, Unter-fchmandoof 1 Rb. Gemiffe, 1 Rb. Salat; durch Fr. Daas, Ebhaufen, 1 Rb. Saint.

Bie banken herglich für biefe Spenden im Romen ber Bermunbeien und Rranken. Wir bitten im Sinblich auf die große Bahl ber Rrieger in unjeren hiefigen Lagaretten berglich und beingend um weitere Mithilje. Gehr m Ilnommen find Gier, Butter, Gemilje, Calat, Bigarren.

Begirtefammelftelle: Seminarreftur Dieterle.

Bofingen.

Begen Totesfall verkaufe ich am Donnerstag, ben 13. Juli, mittags 1 Hhr

Azbel, Das Einmachen der

Stolle-Schneider, Das Einmachen

Heck, Koche auf Vorrat 1.75

Martens Obsteinkochbüchlein 1.80

d. Früchte und Gemüse -.60

Fruchte



Dorothea Randecker.

Empiehlenswerte Bücher für die

Einkochzeit.

Wir empfehlen:

Stockholzverkauf.

Die Stadtgemeinbe Ragold bringt am nadiften Freitag, 14.

> 34 Loie tann. Stockhold im Boben und 100 Rabelreiswellen

Luzerne

gu taufen gesucht Kuno Bart Rel. Soffrediteur, Eflingen a. R.

Suche gum fofortigen Gintritt amel tudtige Bipler bei befter Be-

Joh. Georg Samann, Sipfermeiftet, Wenben.

Christies, williges 14-16jahr.

Meuner, Stuttgart,

Suche auf 1. Auguft 14-15. ährigen, willigen, zuverläffigen

Fran Apothefer Thomann, Dott a. N.

verkäuft. Daus mit Suche Warengeschäft, poftlagernb Frenbenftabt.

Oberichmandorf. Ginen 28urf fchone

Jung, Gemüseverwertung im Hausbalt

Marie Hahn, Kriegskochbuch 1 .-

Nolle, Prakt. Kriegskochbuch 1.40

G.W. Zaiser, Buchhandlung.



verkauft am mödziten Sametna, porm. 10 Uhr

Schultheiß Schumacher Bitme.

Kriegstagebuch "U 202"

Kommandant Kapitänleutnaut Freiherr v. Spiegel Botentig in ber 6.W. Zaiser'schen Buchholg

Zichung garant, 14.Juli 1916. Große Oberdettinger

gu 250 und 500 Gramm empfiehlt

13 Lose 12 Mk., Porto und Liste 30 Pf. extra, in allen Verkaufsstellen und 1. Schweickert, General-Stattgart, Britate, S. Dale 182.

宝 二

empfehlen wir Brofeffor 9B. Liebenom's

Karte von Nord-Griechenland 1:1250000

:: Bum bulgarifden ::

: Borftof nach Tüben :

Solche umfaßt in einem 27: 52 cm geoben Bilbe bie Gebiete nom Xonthie im Diten bis Brinbiff im Weften, von Skutani im Rorben bis Lariffa im Gaben. Die Rarie geichnet fich burch eine auferorbentlich reiche Befchriftung aus, fie ift pletfarbig gebruckt und febr leicht lesbar. - Preis 40 Blg. -

Borrdtig bel (B. EB. Baifer, Ragolb.

Ragolb, ben 11. Juli 1916.

Todesanzeige.

Schweigerfüllt teilen wir Bermandten und Bekannten die traurige Rachricht mit, bag unfer lieber Gobn, Beuber und Schwager

Albert Axt, Metzger, Gefreiter i. Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 169

im 27. Lebensjahr wie fein Bruber Bilbeim auf bem Gelbe ber Chren burch einen Ropffdjug den Belbentob füra Baierland geftorben ift.

In thefer Trauer:

Sebaftian Axt mit Frau u. Gefcwifter.

Emmingen.

Die hiefige Gemeinbe verkauft am

Donnerstag, den 13. Juli 1916, mittags 1 Uhr auf bem blefigen Rathous einen gum Schlachten tauglichen



Die Bedingungen konnen por bem Berkouf eingesehen werben. Gemeinberat.

Oberichwandorf.



Um Samstag, den 15. Inli d. 3., nachmittags 1 Uhr

kommen aus ben Gemeindewoldungen im Gubmiffionemeg jum Berkeuf 293,50 Fm. von I. bis VI. RI., eingeteilt in 6 Lofe. Ausgilge konnen non bem Balbmeifteramt bezogen merben.

Raufer mollen Angebote bis Camstag, ben 15. Juli, nachm. 1 Uhr beim Schulfheißenamt einreichen.

Wemeinderat.

Wart.

jeber Art in ben biefigen Balbungen ift für Auswärtige bei Strafe

verboten!

2Bart, ben 20. 3unt 1916.

Schultheißenamt: Lut.

Obertalheim.

jeber Art in ben Griptl. Walbungen ift für Auswärtige bei Strafe

verboten.

Chertalbeim, ben 27. Bunt 1916.

bei G. 2B. Baifer, Buchhandlung, Ragold.

Schultheiftenamt : Rlink.

OFF INTIA. AMMINISTER

nign math fein, bem

mit We

Perin

ber m 5 4

10 10

Munth

beiber

maife

Wefer

merbet

einem.

Der A famin

große

öffilid)

90% mi

30fife

mar B

Zon 39 (

Etat

lich p

(ilibil)

gest

Soh

COMI

murb

Rrä

Hug

经利用

pun grilli Did Ce unb Mul artig

finb DON bes

